

Hoher Angebotsüberschuss bei Palladium erwartet

16.11.2011 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Eine gestiegene Risikoaversion im Zuge der weiteren Zuspitzung der Schuldenkrise in den Euro-Ländern und ein festerer US-Dollar setzen die Rohstoffpreise erneut unter Druck. Der Brentölpreis fällt am Morgen auf 111,5 USD je Barrel, nachdem gestern zwischenzeitlich 113 USD erreicht wurden. Der WTI-Preis ist gestern zunächst daran gescheitert, die Marke von 100 USD zu überwinden und handelt am Morgen bei 98,5 USD je Barrel. Während in der ersten Jahreshälfte die externen Faktoren wie Risikoappetit, Aktienmärkte und US-Dollar den Ölpreis nach oben getrieben haben und die Fundamentaldaten preisbelastend wirkten, hat sich das Bild mittlerweile umgedreht.

Jetzt ist es die sich verknappende Angebotslage, welche die Ölpreise unterstützt, während der Gegenwind von den Finanzmärkten ausgeht. Die gestern vom American Petroleum Institute veröffentlichten Lagerdaten bestätigten dieses Bild. Demnach sind die Destillatevorräte in den USA in der letzten Woche die achte Woche in Folge gefallen. Auch bei den Benzinvorräten kam es zu einem deutlichen Lagerabbau. Die Rohölbestände wurden dagegen leicht aufgebaut. Heute Nachmittag veröffentlicht das US-Energieministerium die offizielle Lagerstatistik. Auch hier wird mit einem weiteren Lagerabbau gerechnet.

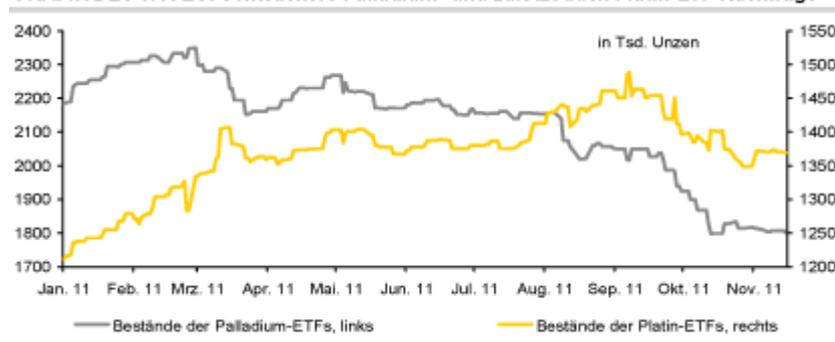
Es wird insbesondere darauf zu achten sein, ob sich der rasante Rückgang der Destillatevorräte fortsetzt. Diese liegen bereits unter dem langjährigen Durchschnitt. Das sich verknappende Angebot an Ölprodukten dürfte einem weiteren Preisrückgang bei Rohöl entgegenstehen. Der US-Erdgaspreis ist unterdessen auf ein 13-Monatsstief von 3,40 USD je mmBtu gefallen. Die Prognose milder Temperaturen im Osten und der Mitte der USA könnten die US-Erdgasvorräte Ende November auf ein Rekordniveau steigen lassen.

Edelmetalle

Johnson Matthey, der weltweit größte Verarbeiter von Platin und Palladium, hat gestern Nachmittag seinen viel beachteten Halbjahresbericht zu den Märkten der Platinmetalle präsentiert. Demnach trüben sich die Aussichten für Platin und insbesondere Palladium ein. So soll der globale Palladiummarkt in diesem Jahr einen Angebotsüberschuss von 725 Tsd. Unzen aufweisen, nach einem Defizit von 530 Tsd. Unzen im letzten Jahr. In seiner Mai-Schätzung ging Johnson Matthey noch von einem Angebotsdefizit in diesem Jahr aus. Dieses soll sich nun im nächsten Jahr materialisieren.

Ohne die Verkäufe der russischen Staatsreserven, die im nächsten Jahr deutlich geringer ausfallen sollen, wäre der Palladiummarkt in etwa ausgeglichen gewesen. Vor allem eine rückläufige Investmentnachfrage (Grafik des Tages) und eine höhere Recyclingquote, die eine steigende industrielle Nachfrage vor allem aus der Automobilindustrie mehr als ausgleichen, tragen zur Änderung der Einschätzung bei.

GRAFIK DES TAGES: Schwächere Palladium- und zuletzt auch Platin-ETF-Nachfrage



Bei Platin sieht es laut Johnson Matthey ähnlich aus. Nach einem moderaten Angebotsdefizit von 25 Tsd. Unzen im letzten Jahr soll der Markt in diesem Jahr einen Überschuss von 195 Tsd. Unzen aufweisen. Und auch in 2012 dürfte das Angebot die Nachfrage noch übersteigen, wenn auch in deutlich geringerem Ausmaß. Kurzfristig sind u.E. daher keine deutlichen Preissteigerungen bei Platin und Palladium zu

erwarten. Mittel- bis langfristig sollten die Preise allerdings gut unterstützt sein.

Industriemetalle

Im Zuge eines starken US-Dollar und schwacher asiatischer Aktienmärkte zeigen sich die Metalle erneut überwiegend im negativen Terrain. Die Risiken für die Preise dürften auch weiter nach unten gerichtet sein, so lange die Unsicherheit an den Finanzmärkten hoch bleibt. Trotz des selbst auferlegten vorläufigen Exportstopps der indonesischen Zinnproduzenten und weiter fallender Lagerbestände gab der Zinnpreis gestern um gut 2% nach. Die Produzenten in Indonesien haben sich gegen die Einführung von Exportquoten nach dem Ende des Exportstopps ausgesprochen. Daher besteht Hoffnung, dass der Markt auch im nächsten Jahr ausreichend mit Zinn versorgt ist. Der Lagerabbau von Zinn setzt sich allerdings noch fort. Die LME-Vorräte sind auf den niedrigsten Stand seit fast 12 Monaten gefallen.

Laut Einschätzung des staatlichen Research-Instituts Antaika dürfte der chinesische Zinkmarkt im nächsten Jahr ein moderates Angebotsdefizit aufweisen. Die Ausweitung des Angebots soll dabei nicht mit dem Wachstum der Nachfrage Schritt halten können. Dies dürfte zu höheren Importen führen und sollte einen Abbau der nach wie vor hohen Lagerbestände begünstigen. Zugleich dürfte sich damit auch am globalen Zinkmarkt der aktuell noch hohe Angebotsüberschuss reduzieren. Mittel- bis langfristig sehen wir daher für den Zinkpreis moderates Aufwärtspotenzial. Kurzfristig dürfte der Preis im Einklang mit den anderen Metallen jedoch weiter unter Druck stehen.

Agrarrohstoffe

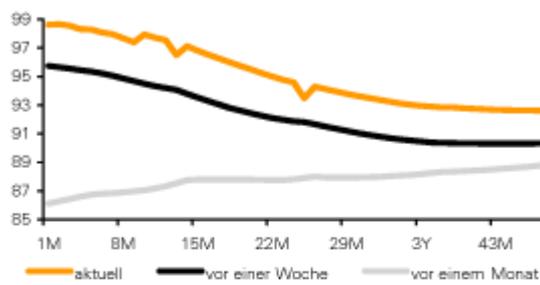
Arabica-Kaffee wird inzwischen wieder bei knapp unter 240 US-Cents je Pfund gehandelt. Seit dem 1. November hat er sich damit um 7,2% verteuert. Der Anstieg der letzten Tage dürfte auf Meldungen zurückzuführen sein, dass in Brasilien in wichtigen Anbauregionen die Regenfälle deutlich hinter dem langjährigen Durchschnitt zurückbleiben. Bereits vor einigen Tagen hatte die Internationale Kaffeeorganisation ihre Prognose für die weltweite Kaffeeproduktion in der seit Oktober laufenden Saison 2011/12 von 129,5 Mio. Sack à 60 kg auf 127,4 Mio. Sack gesenkt.

In Mittelamerika führt ein Zuviel an Regen derzeit zu Problemen und auch die Signale aus Kolumbien sind nicht vielversprechend. So lag die Erntemenge im Oktober 19% unter dem Vorjahreswert. Zudem hatte die kolumbianische Vereinigung der Kaffeeanbauer in den ersten Novembertagen ihre Schätzung für die Ernte 2012 um 23% gesenkt. Demnach sollen auch im kommenden Jahr nur 8,5 bis 9,5 Mio. Sack produziert werden, nachdem 2011 die Marke von 8,5 Mio. Sack wohl nicht überschritten wird. Die Hoffnung, sich zumindest leicht von der Ernte 2010 von 8,9 Mio. Sack nach oben absetzen zu können, dürfte sich also zerschlagen.

Dennoch bleibt es aus unserer Sicht dabei: Die neue brasilianische Ernte wird die eines Hohertragsjahres im zweijährigen Zyklus sein, was verhindern sollte, dass die Preise stark nach oben ausbrechen. Preise wie im Spätsommer mit bis zu 291 US-Cents je Pfund dürften in weiter Ferne bleiben.

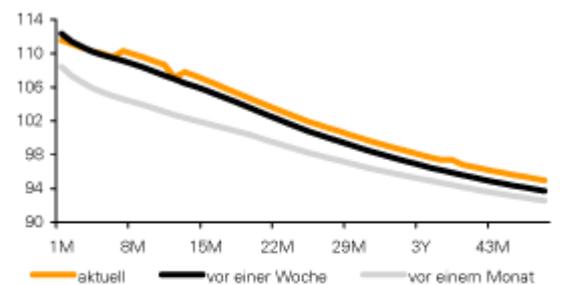
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



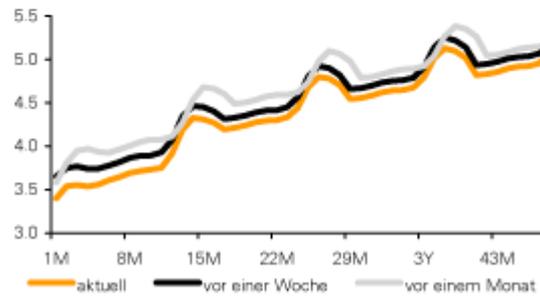
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



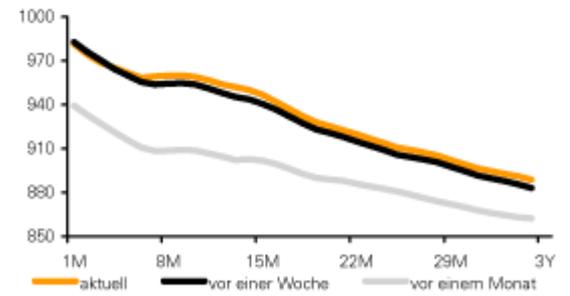
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



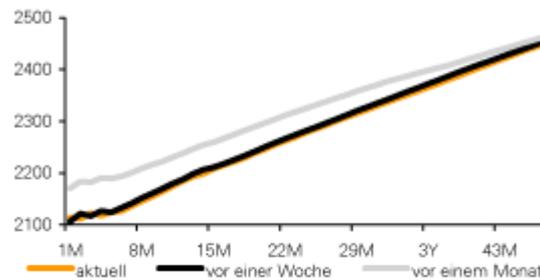
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



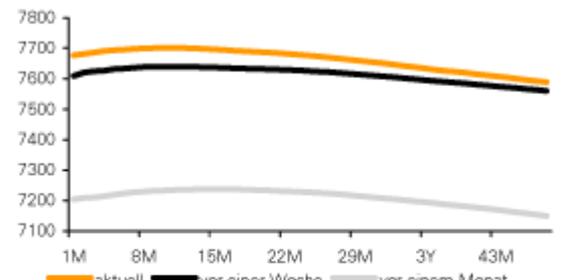
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



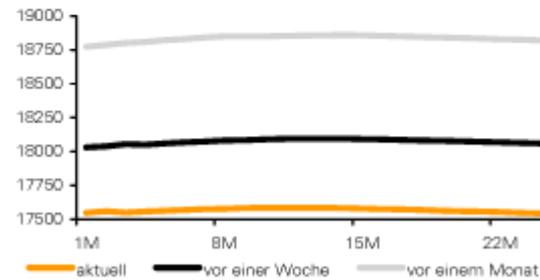
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



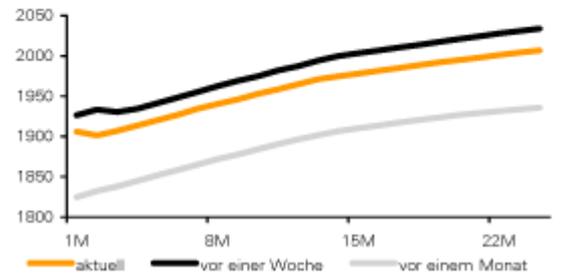
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



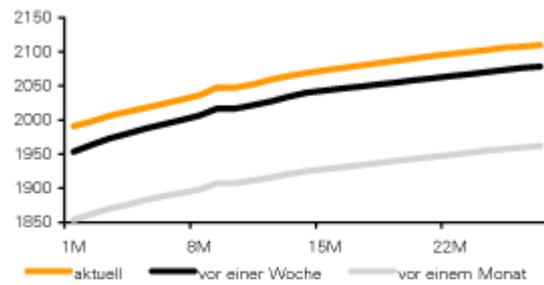
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



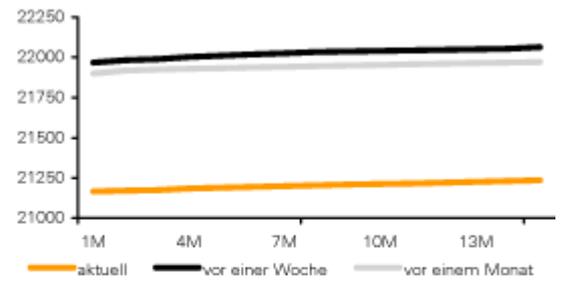
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



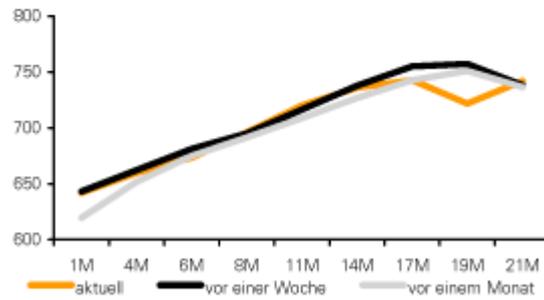
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



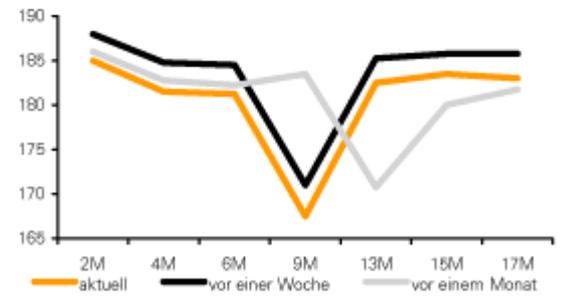
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



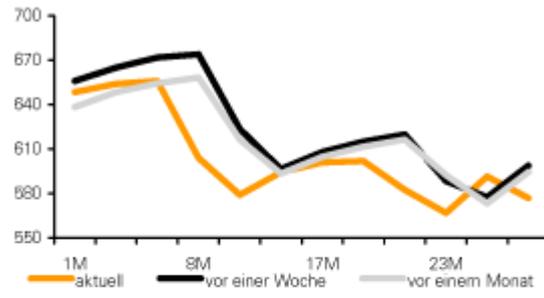
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (LIFFE)



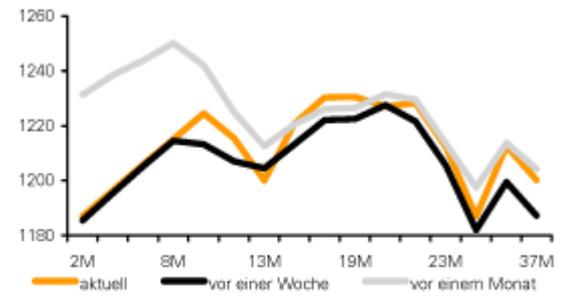
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



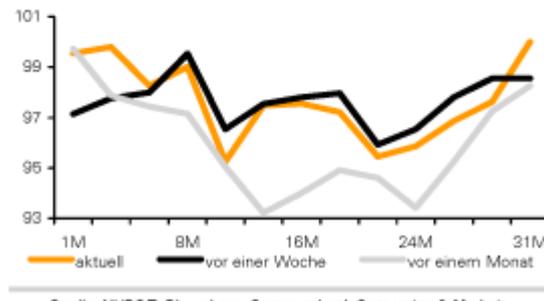
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



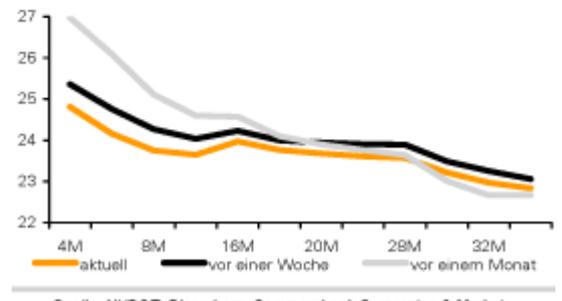
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie ¹⁾	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2011
Brent Blend	112.2	0.4%	-0.6%	-2.7%	18%
WTI	99.4	1.3%	3.0%	13.6%	8%
Benzin (95)	909.0	-0.2%	-7.0%	-7.8%	10%
Gasöl	984.0	-0.6%	-0.1%	4.5%	28%
Diesel	1021.8	-1.1%	-0.1%	0.8%	29%
Flugbenzin	1055.8	-1.5%	-1.3%	3.0%	27%
Erdgas HH	3.40	-1.6%	-6.8%	-8.1%	-23%
Industriemetalle ²⁾					
Aluminium	2122	-2.0%	0.2%	-4.3%	-14%
Kupfer	7685	-1.0%	0.0%	0.8%	-21%
Blei	2006	-2.4%	1.2%	-1.2%	-22%
Nickel	17550	-1.4%	-2.8%	-7.1%	-29%
Zinn	21475	-2.1%	-4.6%	-2.9%	-21%
Zink	1907	-1.9%	-1.0%	-0.9%	-22%
Stahl	535	0.9%	0.8%	-0.9%	-6%
Edelmetalle ³⁾					
Gold	1780.8	0.0%	0.0%	5.3%	25%
Gold (EUR)	1315.2	0.7%	0.7%	0.8%	24%
Silber	34.5	0.9%	0.5%	6.3%	11%
Platin	1640.0	-0.2%	-0.4%	4.3%	-8%
Palladium	666.0	0.3%	0.7%	4.4%	-19%
Agrarrohstoffe ¹⁾					
Weizen, LIFFE (EUR)	185.0	1.2%	-1.3%	2.4%	-18%
Weizen, CBOT	647.8	1.5%	-3.1%	-2.2%	-26%
Mais	654.8	1.8%	-2.5%	-0.5%	14%
Sojabohnen	1200.3	1.9%	0.1%	-7.2%	-9%
Baumwolle	100.6	4.1%	2.5%	0.1%	5%
Zucker	24.81	0.2%	-4.2%	-11.2%	-23%
Kaffee Arabica	242.7	3.7%	5.7%	1.3%	1%
Kakao	2537	-0.7%	-5.7%	-5.0%	-16%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	338090		-0.4%	0.5%	-7%
Benzin	204167		-1.0%	-4.5%	-3%
Destillate	135869		-4.2%	-13.4%	-15%
Rohöl Cushing	31139		-2.9%	3.5%	-2%
Gas Henry Hub	3831		1.0%	12.4%	0%
Gasöl (ARA)	1964		1.7%	-12.1%	-18%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4562600	0.7%	0.4%	0.3%	7%
Shanghai	139013		14.0%	79.7%	-71%
Kupfer LME	403300	-0.5%	-2.2%	-10.4%	11%
COMEX	87303	-0.3%	-1.5%	-1.2%	18%
Shanghai	83389		-0.6%	-14.8%	-28%
Blei LME	375950	0.3%	-1.6%	-3.2%	83%
Nickel LME	83688	-0.2%	0.1%	-8.5%	-36%
Zinn LME	14550	-0.2%	-2.9%	-23.8%	8%
Zink LME	754425	0.1%	-1.0%	-5.5%	19%
Shanghai	366503		-1.1%	-8.7%	22%
Stahl LME	58305	0.0%	-3.3%	-9.8%	16%
Edelmetalle***					
Gold	74410	0.1%	0.7%	2.8%	7%
Silber	561362	0.1%	0.2%	-0.5%	2%
Platin	1369	-0.1%	-0.3%	-2.4%	28%
Palladium	1800	-0.4%	-0.4%	0.1%	-7%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3539	-0.7%	-0.7%	-2.1%	0%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

US-Lagerbestände in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß

ARA-Gasölbestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/31436--Hoher-Angebotsueberschuss-bei-Palladium-erwartet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).